



Jahresbericht 2023 Verein Zaffe – Traumastabilisierung für geflüchtete Menschen im Kanton Solothurn

Das sechste Vereinsjahr war ein Jahr einer weiteren Angebotssteigerung.

Dies ist nicht weiter erstaunlich, da wir im Vereinsjahr 2022 wie berichtet personell gewachsen sind.

Waren es im letzten Vereinsjahr 597 Stunden Einzeltherapie, sind es im Jahr 2023 750 Stunden.

Dazu kommen 338 Stunden Einzeltherapie für geflüchtete Menschen aus der Ukraine.

Im Bereich Psychoedukation für geflüchtete Menschen aus den verschiedenen Durchgangszentren im Kanton Solothurn wurden für die Männer 6 Blöcke à 14 Stunden und für die Frauen 7 Blöcke à 14 Stunden angeboten. Dabei handelt es sich um ein Angebot für Gruppen, das im Durchschnitt 5 Personen aus verschiedenen Nationen umfasst.

Reich beschenkt wurden wir dieses Jahr durch das Fundraising, das vorwiegend in den Händen unserer Vereinspräsidentin lag. Insgesamt durften wir von verschiedenen Stiftungen und Organisationen rund 33'000 Franken entgegennehmen. Wir sind äusserst dankbar für diese Unterstützung, auf die wir stark angewiesen sind.

Da die Flüchtlingszahlen im Vereinsjahr 2023 stark angestiegen sind und auch neue Durchgangszentren eröffnet werden mussten, erhöhte der Kanton im Juli seine Finanzierungszusage für 600 Therapiestunden auf 800 Stunden. Dies ermöglichte uns die entstandenen Wartelisten abzubauen.

Wir schätzen die Zusammenarbeit mit den Projektverantwortlichen des Amtes für Gesellschaft und Soziales des Kantons Solothurn sehr und fühlen uns in unserer Arbeit sehr unterstützt.

Unsere Buchhaltung konnte anfangs Jahr mit einem Kapital von Fr. 10'000.- eröffnet werden. Dies ist auch für das neue Rechnungsjahr wiederum in derselben Betragshöhe möglich und gibt uns ein gutes Gefühl, da Unvorhergesehenes damit abgedeckt werden kann.



Da die Buchhaltung aufgrund der personellen Erweiterungen immer aufwändiger wurde, hat sich Bruno Gähwiler bereit erklärt im neuen Rechnungsjahr sukzessive die Buchhaltung des Vereins zu übernehmen.

Dass die Arbeit von Zaffe inzwischen vielfach wahrgenommen wird, dokumentiert die kontinuierliche Steigerung unseres Angebotes.

Eine weitere sehr schöne Wertschätzung unserer Arbeit durfte Cristina Roters als Mitbegründerin des Vereins Zaffe erfahren. Sie wurde dieses Jahr mit dem Schweizer Märchenpreis ausgezeichnet, dies nicht zuletzt, weil sie in ihrer täglichen Arbeit als Maltheapeutin bei Zaffe mit Märchen therapeutisch arbeitet.

Wir schauen auf ein anstrengendes und gleichzeitig beglückendes Jahr zurück, sind wir doch sehr überzeugt, dass unsere Arbeit für alle Menschen, die Zaffe besuchen können, eine nachhaltige Wirkung zeigt.

In diesem Sinne schauen wir auf das kommende Jahr und freuen uns mit unserem erweiterten Team kreativ und inspiriert die anstehenden Aufgaben anzugehen.

Solothurn, 1.1.2024

Für den Verein Zaffe

Maya Iff

Cristina Roters

Joseph Aschwanden